SCHLUSSWORT ZUR VORSTEHENDEN DISKUSSIONSBEMERKUNG

C.	Carla	Zawisch
----	-------	---------

Patzelt, Zur Einteilung der Binde- und Stützgewebe, Graz

Diskussionen sind immer fruchtbar, und so danke ich Herrn Kollegen Prof. Patzelt für seine Ausführungen. Wie er, sehe auch ich im Auftreten argyrophiler Fäserchen den ersten Ausdruck der Differenzierung im embryonalen Mesenchym (S. 436 meiner Arbeit). Vielleicht liegt das, was Patzelt hier als Gegensatz zu seiner eigenen Auffassung ansieht, mehr im sprachlichen Ausdruck? – Auch lag es mir fern, Patzelt bezüglich seiner Einreihung des reifen Gallertgewebes einen Vorwurf zu machen – Vorwurf ist doch etwas mehr oder weniger Affektbedingtes, das nicht hierher paßt – sondern es war lediglich eine Feststellung und eine daran geknüpfte Meinungsäußerung. Wie Patzelt meine auch ich, daß die Einreihung des Blutes und seiner Stammzellen zum retikulären Gewebe das einzig Richtige sei. Wenn ich mich entschließe, dieses Kapitel als gesondert vom retikulären Gewebe vorzu-tragen, so bin ich darüber selbst nicht glücklich, habe aber bessere Lernerfolge bei den Studenten. In einem Lehrbuch wäre eine solche Reihung natürlich unmöglich. Ich habe ja gerade an dieser Stelle (S. 436) besonders betont, daß ich diese Reihung nur rein vortragsmäßig begünstige und habe den Grund dafür erwähnt.

Editorial note – Communication de la rédaction Mitteilung der Redaktion

Nous avons le regret de faire part à nos lecteurs de la grande perte que notre revue a faite en la personne du membre de notre comité d'édition, le Professeur Dr. Hans de Winiwarter, à Liège. Hans de Winiwarter, qui était titulaire de la Chaire d'Histologie et d'Embryologie à l'Université de Liège, était né en 1875. Il avait été l'élève d'Edouard Van Beneden. Docteur en médecine en juillet 1899. Parmi ses travaux, le plus important paraît bien être celui au cours duquel il a découvert le mécanisme de la réduction chromatique, réduction que Van Beneden avait découverte.